

Summer Camp

RikaXRyo

Von abgemeldet

Kapitel 2: Verletzter Stolz

Danke für die Reviews! Es freut mich zu sehen, dass die FF doch einige interessiert. ^.^
Ach, und ihr könnt' euch mal darauf einstellen, dass erst mal pro Woche gepostet wird. Sorry, aber das hab ich so mit jmd. abgemacht. Viel Spaß nun.. *smile*

Part 2 - Verletzter Stolz

Am Mittag wollten sie sich die Gegend anschauen. Es war eigentlich doch sehr schön hier. Berge und Wälder, wohin das Auge hinreichte. Einige Leute meinten auch, dass es hier einen, nein zwei, Seen gab. Ein kleinerer See mit Klippen; und einen riesigen See, wo eigentlich alle Leute hingingen. Rika mochte es nicht, wenn sich so viele Menschen an einen Fleck versammelten. Sie verabscheute es regelrecht, deshalb ging das Mädchen auch nicht so gerne in die Stadt. Außerdem hielt sie auch eine kleine Schwäche von diesen Orten ab. [Nein.. nicht Ryo!] Platzangst. Auch wenn diese Angst bei ihr noch nicht so ausgeprägt war, reichte es, um Rika in Kaufhäusern krank zu machen. Die vielen Leute nahmen ihr immer den Platz, um sich frei zu bewegen, und trieben sie mit ihrem Gequatsche fast zum Wahnsinn.

Doch hier, in diesem Ferienlager, war das nicht der Fall. Im Gegenteil, erstaunlicher Weise waren in dieser Saison wenig Kinder hier. *Zum Glück!*

Später am Nachmittag, kauften sie noch einige Sachen ein, die sie für die nächsten Tage benötigten [Ich weiß, ein komisches Summer Camp ist das..] und machten sich mit den Hausregeln bekannt, die sie per Dokument von einem der Leiter zugesteckt bekamen.

Unnötig dieses Dokument! Zum Beispiel weiß jeder, dass man in einem Waldgebiet keine Bäume anzünden sollte.

Die restliche Zeit des Tages verbrachten sie damit, ihre Sachen auszupacken und sich vor dem Schlafengehen zu erzählen, was sie in den letzten Jahren so getrieben haben. Bei Jen und Takato war es ganz interessant. In der Zwischenzeit waren sie schon zusammen und verbrachten in den Ferien die meiste Zeit in irgendwelchen anderen Ländern. Kazu saß nur die Zeit in der Schule ab und lebte den Alltag. Lee entwickelte mit seinem Vater ein Programm, womit man eine Verbindung zur Digiwelt schaffen konnte, um mit den Digimon zu kommunizieren, doch leider ist das Programm, während eines Systemabsturzes, gelöscht wurden. "Schade, ich hätte gerne wieder mit Gillmon gesprochen.", meinte Takato und schaute an die Zimmerdecke.

Und ich gerne mit Renamon..

"Und du, Ryo? Was hast du so gemacht?", fragte jetzt Jen interessiert. Rika spitzte - gegen ihren Willen - die Ohren und hörte auf die Stimme ihres unteren Bettnachbarn. "Ich? Also,.. ich bin nur mit meiner Familie nach Shinjuku gezogen. Ganz interessant dort."

Nach Shinjuku? Wieso habe ich ihn dort nie gesehen? Vielleicht.. habe ich auch nicht auf ihn geachtet. Wäre möglich..

"Was echt?", Kazu freute sich. "Da können wir uns ja öfters treffen!!" "Gerne." "Und du Rika?", wollte Ryo wissen.

Keine Antwort.

"Rika?" "Sie schläft sicher schon. Es war immerhin ein langer Tag", meinte Jen und zog sich die Decke etwas höher. "Hast ja recht. Ich werde jetzt auch schlafen gehen." Takato mummelte sich in die Decke ein. "Nacht, alle zusammen."

Gute Nacht..

Am nächsten Morgen, wachte Ryo als Erster auf. Auch wenn er ein ziemlicher Langschläfer war, übertrafen ihn die anderen Haushoch. [Gell? ;P] Auch Rika schlief nicht länger als er. Mit einem herzhaften Gähnen rieb sie sich ihre müden Augen und setzte sich auf. "Na, auch schon aufgewacht, Rika-chan?", fragte Ryo und lächelte sie ebenfalls verschlafen an. "Hm?" Sie realisierte im ersten Moment ihre Umgebung noch gar nicht.

War das eben, Ryo?

Sie glaubte immer noch zu Hause zu sein. Das Mädchen setzte sich so hin, dass ihre Füße in der Luft baumelten und sie die Person ansehen konnte, die mit ihr sprach. Das sie sich im oberen Teil eines Doppelstockbettes befand, vergaß sie im Moment völlig. Deshalb sprang sie auch ohne weiteres vom Bett, und unbewusst mitten in Ryos Arme. Der Junge glaubte erst nicht richtig zu sehen, doch hatte sofort reagiert. Kurz zuckte Rika zusammen und versuchte sich zu erinnern, wo sie war. "Ryo?" Verwundert sah Rika zu dem grinsenden, aber auch leicht besorgten Jungen, der seine Arme fest um ihren Körper gelegt hatte und nicht daran dachte sie loszulassen. Während des Falles hatte auch Rika reflexartig ihre Arme um seinen Hals gelegt und ihn an sich gedrückt, um sich keine Verletzungen zu zuziehen.

Dann wich das Mädchen ruckartig zurück,. "Was zum..". Sie schaute hinter sich zum Doppelstockbett. "Ach ja, stimmt. Ich schlafe ja jetzt dort oben.."

Mist, ich bin direkt in Ryos Arme gefallen, aber... er hat mich aufgefangen.

"D.. danke.", murmelte Rika und ging rüber in die Küche, um sich einen Kaffee zu machen. Sie merkte nicht, wie Ryo ihr lächelnd hinterher schaute. Immer noch spürte er ihren zerbrechlichen Körper zwischen seinen Händen, der ihm für einen Moment den Verstand raubte. Bevor sie merken konnte, in was für einen verträumten Zustand Ryo sich befand, ging er schnell ins Badezimmer, um sich für den Tag fertig zu machen. [Gesicht waschen, Zähne schlagen, etc...]

Währenddessen wachten auch die Anderen auf und frühstückten gemeinsam. "Was wollen wir denn heute machen?", fragte Takato und biss erbarmungslos in ein Brötchen. [Das wollt ich schon immer mal schreiben. XD] Jen legte einen Plan auf den Tisch. "Das hab ich von einer Leiterin bekommen. Hier soll man sich für jeden Tag aussuchen, was man machen will. Eine Aktivität pro Tag ist Pflicht." Alle schauten Jen verblüfft an. "Pflicht?!"

Das kann ja was werden...

Sie schauten auf das Blatt Papier, wo die verschiedensten Sportarten drauf standen. "Und was wollen wir heute machen?", wiederholte sich Takato, der in der Zeit das

Brötchen schon verschlungen hatte. "Heute soll es sehr heiß werden.", gab Lee als Tip. "Dann würd' ich vorschlagen, dass wir baden gehen." "Gute Idee, Ryo!", meinte Jen und packte gleich ihre Badesachen ein. "Oh, ja!" Kazu war sofort dabei. Auch die anderen stimmten zu. "Und was meinst du dazu, Rika?", fragte Ryo das Mädchen, welches am Fenster stand und den Leuten zu sah, wie sie alle zum See stürzten.

Das kann nicht denen ihr Ernst sein...

Die Rothaarige seufzte. "Meinetwegen."

Einige Stunden nach dem Frühstück gingen sie los, da es erst am Mittag so richtig warm wurde. "An welchen See, wollen wir denn gehen?", kam es neugierig von Kazu. "An den Großen! Da soll heute ein Wettschwimmen stattfinden. Das wird bestimmt interessant.", sagte Jen ganz begeistert und lief etwas schneller.

Massen von Menschen.. Ich bin ja so was von hin und weg.., dachte Rika ironisch und beschleunigte auch ihre Schritte, um die Gruppe nicht zu verlieren. "Ein Wettschwimmen, ja?" Auch Ryo gefiel die Idee. Mit einem Grinsen drehte er sich zu Rika, die ihn verdutzt an schaute. *Was hat der denn?*

"Da könnte ich dich doch herausfordern. Du bist bestimmt nicht die Langsamste, Rika." Leichte Röte kennzeichnete ihr Gesicht.

"Wie kommst du drauf?", fragte das Mädchen schnell und drehte ihr Gesicht weg. "Ich bin genauso schlecht wie jeder Andere." Takato mischte sich mit ein: "Aber ich fürchte du musst mitmachen, Rika! Das Wettschwimmen steht nämlich ganz oben auf dieser.. äh.. Pflichtliste." Jen nickte lächelnd mit dem Kopf und hakte sich bei Takato ein.. "Genau. Dann hätten wir schon heute etwas erledigt."

Shimata! Warum lasst ihr mich nicht irgendwo krepieren?

Zwar bin ich wirklich nicht so schlecht im Schwimmen, doch ich hab jetzt wenig Bock drauf..

Als die Tamer endlich am See ankamen, breitete jeder sein Handtuch auf der Wiese - unter einer riesigen Eiche - aus. Dieser Ort war genauso wie beschrieben. Der tiefe See, der einige hundert Quadratmeter einnahm, lag mitten in einem Wald. Die Wiese bildete das Ufer und erstreckte sich meilenweit über die Fläche. Viele Kinder - in den Altersgruppen von 10 bis 16 Jahren - suchten diesen Ort mehrmals pro Tag auf. Kein Wunder, es war ja auch ziemlich schön hier. Im zentralen Bereich des Sees befanden sich einige Felsbrocken, die aus der Wasseroberfläche herausragten.

Diese setzte man schlicht und einfach, als Dekoration hin und als Zielpunkt des Wettschwimmens. Die Umkleidekabinen - oder eher gesagt "Häuschen" - lagen je am Rande des Sees, versteckt zwischen vielen Bäumen.

Während Jen und Rika in die Umkleidekabine der Mädchen gingen, stürzten sich die Jungen in die andere Umkleidekabine, die etwas weiter entfernt lag.

Nach einiger Weile kam Jen - in einem dunkelblauen Badeanzug - wieder aus der Umkleide und wartete auf ihre Freundin. "Rika, wieso dauert das denn so lange?"

Das rothaarige Mädchen schaute kritisch an sich hinunter.

Warum musste meine Mutter mir gerade einen Bikini besorgen, wo sie doch genau weiß, dass es mir unangenehm ist, so bauchfrei rumzulaufen..? Shimata, wenn ich doch wenigstens diese nackten Beine bedecken könnte..

[Ihr kennt doch Rika! Sie zieht so gerne Bikinis an, wie Kleider. XD]

Suchend kramte Rika in ihrem Rucksack herum.

Der Zeit stand Jen sich die Beine in den Bauch. *Man brauchen die alle lange!* Gerade wollte sie wieder nach Rika sehen, als plötzlich jemand seine Hände über ihre Augen legte. Unwillkürlich musste sie lächeln und ließ es zu, dass diese Person sie näher an sich zog. "Takato?" Immer noch lächelnd drehte sie sich um und sah dem Jungen in die

Augen. Ihr Lächeln erstarrte..

Wer ist das? Sieht der nicht, dass ich auf jemanden warte?

"Ganz allein hier?", fragte der Junge neugierig. "Nein!", antwortete sie schnell und wollte sich aus der Umarmung lösen, als der Junge sie plötzlich am Arm packte. "Ich bin Kamuii und wie ist dein Name?" Jen schubste ihn etwas ängstlich zurück, da der Junge ihr zu aufdringlich wurde. "Ich.. ich habe bereits einen Freund.", brachte sie mit leicht zitternder Stimme hervor. Kamuii strich mit einer Hand durch seine schwarzen Haare und schaute sie dann lächelnd an. "Du brauchst es ihm ja nicht zu sagen." Mit diesen Worten beugte er sich leicht vor, um in ihre braunen Augen sehen zu können. Nein..

Als Kamuii merkte, dass Jen sich nicht gegen seine Annäherungsversuche wehrte, - zumindest nicht äußerlich - versuchte er zu einem Kuss anzusetzen. Doch dann wurde er plötzlich von jemanden unterbrochen. "Lass die Finger von ihr!" Erleichtert blickte Jen zu Rika, die endlich aus der Umkleidekabine gekommen war.

Was ist denn das für ein Lackaffe?

Mit verwundertem Blick musterte Kamuii das Mädchen, welches gewagt hatte, ihn zu unterbrechen. Von Rikas Bikini war nur das Oberteil zu sehen, denn um ihre Hüften hatte sie ein langes, weinrotes Tuch gebunden, das ihre - entblößten - Beine wunderbar bedeckte. So empfand sie es zumindest. "Was willst du denn? Wohl eifersüchtig?", fragte der Junge genervt und teilweise neckend.

Rika versuchte verzweifelt die Ruhe zu bewahren, da sie wusste, dass Jen keine Streiterei mochte. "Nun, ich mag es nur überhaupt nicht, wenn meine Freunde belästigt werden.", meinte sie drohend und ging ein Stück auf ihn zu.

Eine Herausforderung..

Kamuii lächelte nur hämisch, rührte sich jedoch nicht. "Was willst du schon dagegen unternehmen?" Schnell mischte sich Jen ein, damit sich die Situation nicht zuspitzte. "Rika, ist ja jetzt egal. Wir sollten die anderen suchen gehen", riet Jen ihr und atmete erleichtert auf, als Rika sich bereitwillig mitziehen ließ. *Nur dir zu liebe, Jen.*

"Tz, das habe ich erwartet. Erst groß tun und dann einen Rückzieher machen." Abrupt blieb Rika stehen.

Niemand verletzt meinen Stolz..

"Pass lieber auf, was du sagst!", warnte sie Kamuii, doch er fing jetzt erst richtig an. "Ich kenne solche Zicken wie dich. Sie zeigen immer ihre kalte Seite, doch in Wirklichkeit steckt nichts dahinter!"

Reagier nicht darauf! Das will er doch nur.. Wenn du jetzt darauf eingehst, hast du verloren und er hat erreicht, was er wollte. Bleib hart!

Das rothaarige Mädchen drehte sich zu ihm um und setzte nur eines ihrer überlegenen Blicke auf.

Ich krieg dich schon noch aus der Fassung! Bloß wie?

Die Augen des Jungen weiteten sich. *Ich hab's!* "Sag mal, bist du nicht die Digimonqueen?" [zum x-ten mal, sorry] Etwas regte sich in Rika. Mit allem hätte sie gerechnet, nur nicht mit dieser Frage. Dementsprechend war auch ihr Gesichtsausdruck.

Endlich, jetzt habe ich einen Schwachpunkt an dir entdeckt. Deine Charakterstärke hat nicht jede. Eine Herausforderung.. deinen Stolz anzufechten, um ihn dann vollends zu brechen. Die Strafe dafür, dass du mich gestört hast.

"Ja, du bist die Digimonqueen. Schade, dass du nur die Zweitbeste bist. Tja, irgendjemand übertrifft einen doch immer. Stimmt's?" Wieder sah Kamuii sie mit seinem hämischen Grinsen an.

Du wirst dich nicht auf sein Niveau herablassen..

Rika biss sich leicht - mahnend - auf die Zunge.

Ich habe keine Selbstbeherrschung..

Langsam zog sich Rika aus Jens -immer noch sanften - Griff und ging auf den schwarzhhaarigen Jungen zu, der am Ufer des See stand und sie immer noch angrinste.

Dieses Grinsen lässt all die Wut in mir aufkommen. Ich will es nicht mehr sehn!

Plötzlich hob sie ihre Faust und schlug sie mitten in sein Gesicht, worauf er einige Schritte nach hinten baumelte.

Du weißt gar nichts über mich. Wie kannst du es wagen, dir ein Urteil über mich zu machen?

"Du hast sicher noch kein einziges Kartenturnier gewonnen. Was also interessiert mich die Meinung von so einem Loser?", entgegnete sie kalt und machte keine Anstalten ihn auch nur anzusehen.

Ich bin so wie ich bin, und nicht anders..

Geschockt hielt der Junge eine Hand vor sein Gesicht. Kamuii blutete zwar nicht, doch sein männliches Ego war schwer angekratzt worden. *Er holt sicher zum Gegenschlag aus..*

"Rika, du solltest ihn nicht provozieren!", meinte Jen zu ihrer Freundin. Zwar hatte sie Verständnis für Rikas Verhalten, doch sie wollte nicht, dass die Situation außer Kontrolle gerät. *Provozieren? Wer hat wohl angefangen?* "Das wirst du bereuen!", sagte Kamuii plötzlich. "Ich lasse mich doch nicht von einem Mädchen schlagen!" Mit diesen Worten ballte er seine Faust und wollte sie ihr in den Bauch rammen, doch Rika sah diesen Schritt schon voraus und umklammerte seine Faust mit ihrer Hand, bevor diese ihre Magengegend erreichen konnte. Leicht beugte sie sich vor. "Und du glaubst doch wohl nicht, dass ich mich von einem Jungen schlagen lasse!?" Darauf stieß Rika ihn mit der anderen Hand nach hinten ins Wasser, bzw. in den See.

Währenddessen kamen Ryo und Takato wieder aus der Umkleidekabine. [Kazu und Lee unterhielten sich da weile noch mit ein paar anderen Mädchen.] Verwundert fragte die beiden Jungs Jen, was in den letzten Minuten passiert war, da sie ja nur die Prügelei gesehen hatten und nichts über die Vorgeschichte wussten.

Jen klammerte sich sofort an ihren - heißgeliebten und vermissten - Takato und erzählte ihnen dann bis ins kleinste Detail, was passiert war.

Rika jedoch, merkte noch nichts von der Anwesenheit der Beiden. Sie verschränkte nur die Arme vor der Brust und schaute auf die Wasseroberfläche, wo jetzt Kamuii wieder auftauchte und sichtlich nach Luft rang. *Das hat Folgen..*

Leicht zitternd stieg er aus dem Wasser und blickte Rika finster an. "Niemand verletzt meinen Stolz ohne Konsequenzen.", meinte das Mädchen kalt.

Wie kann sie es wagen?

Bevor Kamuii erneut angreifen konnte, tauchte Ryo hinter Rika auf und legte seine Arme besitzergreifend um ihren nackten Bauch. Beide schreckten kurz auf. Schnell blickte Rika nach hinten, um denjenigen zu sehen, der den Mut hatte sie zu umarmen. Gerade wollte sie Ryo mit allen möglichen Beleidigungen zu texten, die ihr im Moment einfielen, doch ihre Gedankengänge wurden plötzlich von Kamuii unterbrochen. "Bist du.. R..Ryo Aki..yama? Der legendäre Tamer und Digimonking?", stotterte der Junge fragend hervor. Seine Augen begannen zu glänzen und er kam aus dem Schwärmen nicht mehr heraus.

Das ich jemals Ryo Akiyama begegnen würde. Er war mein größtes Idol, als ich noch Digimonfreak war..

Kamuii war vor Freude ganz aufgereggt.

Der verhält sich ja wie Kazu, als ich ihn vor Jahren in der Digiwelt getroffen habe.., dachte Ryo kopfschüttelnd.

"Ja, der bin ich", antwortete Ryo jetzt. "Und du.. wolltest meine Freundin schlagen?" Rika wollte sich eigentlich so schnell wie nur möglich aus seiner Umarmung lösen, andererseits wollte sie auch das entgeisterte Gesicht des Jungen sehen und spielte mit. Ein leichtes Grinsen erschien auf ihren Lippen.

Rika legte eine Hand an Ryos Hals und zog ihn etwas zu sich herunter, so dass sein Kopf auf ihrer Schulter ruhte. *Was ist denn mit Rika los?* Ryo errötete leicht. "Genau! Du wolltest die Freundin von Akiyama-kun schlagen?", meinte Rika immer noch grinsend. Ihr gefiel es den Jungen so runter zu machen, da er sie ja beleidigt hatte. Jetzt verstand Ryo, was Rika vorhatte und beschloss noch weiter zu gehen, um diese optische Täuschung zu perfektionieren. Er drückte sie etwas näher an sich und küsste liebevoll ihren Hals. Rika musste schlucken.

Ryo..

~~**~~

Tja. Das war's schon wieder..

Ich würd' mich über einige Reviews tierisch freuen! ^_^